

Technical Rider Coma Noir

Dieser Technical Rider ist Bestandteil des Gastspielvertrages zwischen der Band „Coma Noir“ und dem Veranstalter. Er soll die technischen Anforderungen klären.

Ansprechpartner auf Seiten von *Coma Noir*: Jens Götz (info@comanoir.de)

Bühne:

Mindestens 6x4 Meter (Breite x Tiefe).

2 x Keyboardpodest: 2 x 2 Meter (Breite mal Tiefe), mind. 30 cm hoch (wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich)

Stromversorgung:

2 getrennte Stromkreise für Ton und Licht.

Auf der Bühne ist ein ausreichender Stromanschluss inkl. Verlängerungskabel und Mehrfach-Steckdosen zur Verfügung zu stellen.

Beschallungsanlage

Die Beschallungsanlage muss den örtlichen Begebenheiten und der Zuhöreranzahl angemessen sein.

Monitoring

Es werden insgesamt 4 Monitore benötigt, aufgeteilt auf 3 Wege (zwei Monitore vorne am Gesang, pro Keyboarder jeweils ein Monitor).

Mikrofone

Benötigt werden 3 Mikrofone mit Mikroständen (Shure Beta58 oder ähnlich) - eins für den Hauptgesang, eins für Backgroundgesang, das dritte geht direkt in einen Synthesizer (für einen Vocodereffekt).

Für den Haupt- und Backgroundgesang werden Standardeffekte (Hall, Kompressor, Distortion, Flanger) benötigt.

Mischpultbelegung, Inserts

Keyboards (außer Vocoder) und Playback werden zusammen über einen Submixer geregelt. Somit ergibt sich lediglich folgende Kanalanforderung:

1	Submixer L	D.I.
2	Submixer R	D.I.
3	Lead Vocals	Mic (Shure Beta58 oder ähnlich)
4	Background Vocals	Mic (Shure Beta58 oder ähnlich)
5	Vocoder	D.I.
6	Vocoder	D.I.

7	Effekt Return 1 L	
8	Effekt Return 1 R	

Licht:

Scheinwerferkannen in blau und rot, Stroboskop, Nebel, 2x Schwarzlichtstrahler, Beamer und Leinwand

Aufbau der Musikanlage und Soundcheck:

Für den Aufbau der Musikanlage und den im Anschluss daran erforderlichen Soundcheck benötigt Coma Noir ca. 45 Minuten.

Der Veranstalter ermöglicht der Gruppe mindestens 90 Minuten vor Einlass des Publikums den Zugang zum Veranstaltungsort. Bühne, PA, Monitoranlage und Stromversorgung müssen vom Veranstalter zu diesem Zeitpunkt bereits zur Verfügung gestellt worden sein. Der Veranstalter stellt einen Techniker, der sich vor Ort auskennt, zur Verfügung.

Individuelle Vereinbarungen sind in Absprache mit dem o.a. Ansprechpartner möglich.